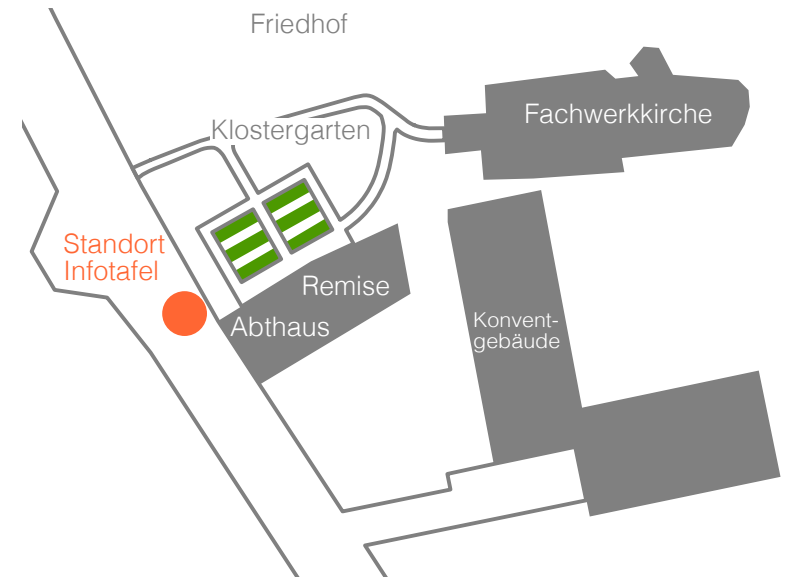
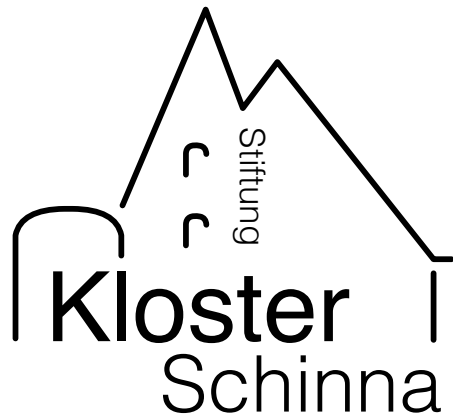
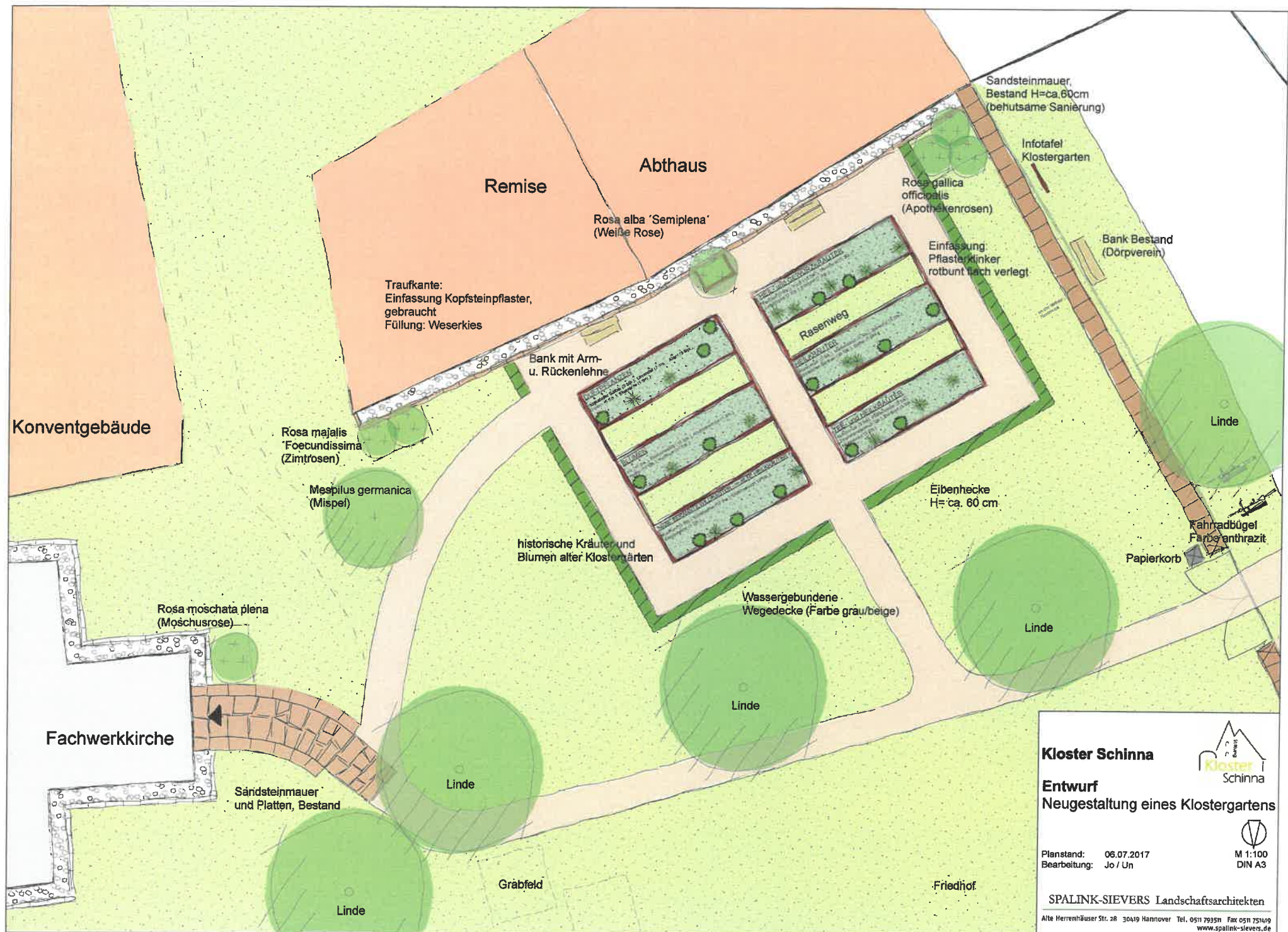




Klostergarten



Kloster Schinna



Entwurf
Neugestaltung eines Klostergartens

Planstand: 06.07.2017
Bearbeitung: Jo / Un



M 1:100
DIN A3

SPALINK-SIEVERS Landschaftsarchitekten

Alte Herrenhäuser Str. 28 30419 Hannover Tel. 0511 793511 Fax 0511 751419
www.spalink-sievers.de

Klostergarten

Zu einer mittelalterlichen Klosteranlage gehörte immer auch ein Klostergarten.

Hierunter ist aber nicht nur ein klösterlicher Kräutergarten zu verstehen, sondern gemeint ist die gesamte Gartenanlage eines Klosters mit mehreren unterschiedlichen Bereichen:

- Apotheker- oder Heilkräutergarten,
- Küchengarten für Gemüse und Kräuter,
- Baumgarten mit Obstbäumen (oft auch gleichzeitig Friedhof),
- grüner oder steinerner Innenhof mit Kreuzgang und schlichtem Kreuzgarten, in dem gelesen und geschrieben wurde,
- ruhige Rasenanlagen und -wege zum Wandeln und Gebet.
- Lilien, Rosen und Blumen wuchsen im Nutz- und Kräutergarten zur Freude und Heilung durch Schönheit, Farbe und Duft.

Welcher Art die Gartenräume hier am mittelalterlichen Benediktinerkloster Schinna waren, was darin wuchs und wo diese gelegen haben mögen, ist jedoch nicht nachgewiesen oder überliefert.

Ursprünglich diente der Klostergarten der Versorgung der klösterlichen Gemeinschaft mit Nahrungsmitteln und Arzneipflanzen für ein unabhängiges Klosterleben. In der Entwicklung von Pflanzen- und Heilmittelkunde zu wissenschaftlichen Disziplinen spielten Klostergärten eine wichtige Rolle. Der Garten war aber nicht nur Raum für Arbeit und körperlichen Ausgleich für die geistige Beanspruchung, sondern immer auch ein Ort, in dem Nonnen und Mönche lebendige Inspiration für ihren Glauben fanden.

Als irdisches Abbild und Annäherung an das verlorene und das himmlische Paradies hatten Klostergärten christlich religiöse Bedeutung und Symbolkraft sowohl durch die Art ihrer Gestaltung als auch durch die Pflanzen selbst.

Die mittelalterlichen Gärten waren einfach gestaltet, mit zeilenweise angeordneten Beeten in symmetrischem Raster auf rechtwinkligem Grundriss, eingefriedet mit Zaun oder immergrüner Hecke.

Rückschlüsse auf die damals verwendeten Pflanzen lassen sich aus dem von *Walahfrid Strabo*, Abt des Klosters Reichenau, verfasstem Gartengedicht „Hortulus“ aus dem Jahr 827 ziehen. Die Schriften der *Benediktinerin Hildegard von Bingen* über den Umgang mit Heilkräutern und deren Wirkkräften aus den Jahren um 1150 sind bis heute aktuell.

Im Klostergarten Schinna orientiert sich Pflanzenauswahl an den historischen Vorbildern.

Der neu entstandene Klostergarten soll ein Stück der klösterlichen Geschichte des Ortes abbilden, zeitgemäß interpretieren und Aspekte klösterlichen Lebens aufgreifen:

- * Beten und Arbeiten * Nähren und Heilen * Konzentration und innere Sammlung * Ruhe und Besinnung
- * Bildung und Wissen * Gemeinschaft und Individuum.

2017 angelegt mit Fördermitteln der Stiftung Kloster Schinna, des Fördervereins Kloster Schinna, der Gemeinde Stolzenau sowie des Landes Niedersachsen. Planung: SPALINK-SIEVERS Landschaftsarchitekten

Remise

Abthaus

an der Remise :
Rosa majalis
'Foecundissima'
(Zimtrosen)
←

Rosa alba pleniflora
DIE WEISSE ROSE

Rosa gallica officinalis
APOTHEKERROSE

BEET 6:
DUFTPFLANZEN
Muskateller Salbei, Alant, Diptam, Eberraute

BEET 3:
HEIL- und GEWÜRZKRÄUTER
Fenchel, Ysop, Weinraute, Liebstöckel,
Kümmel

Rasenweg

BEET 5:
BLUMEN
Iris, Madonnenlilie, Apothekerrose, Akelei,
Veilchen, Lavendel

BEET 2:
HEILKRÄUTER
Marienblatt, Bärwurz, Salbei, Heilziest,
Fingerhut

an der Kirche:
Rosa moschata ple
MOSCHUSROSE
←

BEET 4: heute: BEKANNT WILDRÄUTER
→ **ALTE HEILKRÄUTER**
Rainfarn, Schafgarbe, Odermennig,
Königskerze, Wegwarte, Johanneskraut

BEET 1:
TEE- und HEILKRÄUTER
Apfelminze, Pfefferminze, Zitronenmelisse,
Baldrian, Mutterkraut

an / in der Mauer
Hauswurz

EIBENHECKE

EIBENHECKE

Kloster Schinna

BEPFLANZUNG

Planstand: November 2017
Bearbeitung: Jo / Un



SPALINK-SIEVERS Landschaftsarchitekten

Alte Herrenhäuser Str. 28 30419 Hannover Tel. 0511 793511 Fax 0511 751419
www.spalink-sievers.de

<i>Pflanzenart</i>	<i>Pflegehinweis</i>	<i>Pflanzenart (botanischer Name)</i>	<i>Höhe</i>	<i>Blüten- farbe</i>	<i>Küche</i>	<i>Heilung</i>	<i>sonstiges</i>	<i>Symbolik / "Weltdeutung" / Sinnbild</i>
BEET 1: TEE- u. HEILKRÄUTER								
Apfelminze	wuchert! unterirdische Ausläufer	Mentha suaveolens	80	hellrosa	Tee, Verzehr, würzen, Aromatisieren von Wasser	erfrischend		
Pfefferminze	wuchert! unterirdische Ausläufer	Mentha x piperita	30	rosa	Tee, Verzehr, würzen, Aromatisieren von Wasser	Tee: Magen-Darm- Trakt	viel Menthol	
Baldrian		Valeriana officinalis	160	hellrosa		Tee aus Wurzel- kaltauszügen		
Mutterkraut		Tanacetum (Chrysanthemum) parthenium	80	weiß	Verzehr auf Brot	gegen Migräne: Tee		
Zitronenmelisse	versamt sich leicht und viel	Melissa officinalis	60	weiß, unschein- bar	würzen, am besten frisch feingehackt, Aromatisieren von Wasser	Tee: erfrischend, mildes Beruhigungs- und Herzmittel	Bienenweide, Honigspender	

Pflanzenart	Pflegehinweis	Pflanzenart (botanischer Name)	Höhe	Blüten- farbe	Küche	Heilung	sonstiges	Symbolik / "Weltdeutung" / Sinnbild
BEET 2: HEILKRÄUTER								
Bärwurz		Meum athamanticum	80	weiß	Gewürzkraut, kräftig- deftiger Geschmack. Gut mit Schnittlauch in Quark	verdauungsfördernd	wird in Süddeutschland zu Likör verarbeitet	
Marienblatt	Ausläufer	Tanacetum balsamita	120	gelb	Würzen: herbsüßer Minzgeschmack, sparsam verwenden	vielseitige Heilpflanze: Husten, Leber, Milz, Magen, Kopfschmerz	Synonyme: Frauenminze, Bibe- lblatt, Balsamkraut	
Fingerhut		Digitalis purpurea	120	rosa, weiß	nein! Giftig	herzwirsame Glyoicide, Homöopathie!		
Salbei		Salvia officinalis	120	blau- violett	Blätter frisch oder getrocknet als Gewürz und Tee, Blüten als Tee	Tee : Entzündungen Mund- und Rachenraum, Magenprobleme, adstringierend		Heil und Gnade, Gesundheit, Tod, Gedanken an Verstorbene
Heilziest		Betonica (Stachys) officinalis	50	rosa		Tee, Blutreinigung, gegen Krämpfe, Migräne und Verdauungsstörungen	Wundarznei, wichtig für Aderlaß	

Pflanzenart	Pflegehinweis	Pflanzenart (botanischer Name)	Höhe	Blüten- farbe	Küche	Heilung	sonstiges	Symbolik / "Weltdeutung" / Sinnbild
BEET 3: HEIL- und GEWÜRZKRÄUTER								
Fenchel		Foeniculum vulgare	200	gelb	Samen: Tee, Brotgewürz, Laub schmeckt nach Anis und Dill	hilft gegen Bauchmerzen und Koliken	beruhigend, Einschlafhilfe	
Kümmel		Carum carvi	60	weiß	Gewürz, Tee	hilft gegen Bauchmerzen und Koliken		
Liebstockel		Levisticum officinale	200	gelb	Gewürzkraut für Eintöpfe und Suppen	hilft gegen Bauchmerzen und Koliken		
Weinraute	im Frühjahr auf 10 - 20 cm zurück- schneiden	Ruta graveolens	80	gelb	Gewürz, sehr sparsam zu verwenden (leicht phototoxisch)	stark gefäß- erweiternd, im Mittelalter wichtige Arzneipflanze! aromatischer Duft	Einlegen eines Zweiges für Her- stellung von Grappa. "vertreibt durch Bitterkeit giftige Tiere".	"Schutz und Abwehr"
Zusammen mit Salbei: ein Pflanzenpaar. <i>Salvia cum ruta, faciunt tibi pocuta tuta</i> (Salbei und Raute vermengt in Deinem Wein lassen Dir Gift / den Trunk nicht schädlich sein.)								
Ysop		Hyssopus officinalis	90	blau	Gewürz, Tee, Würzkräut für Essig	Husten, rituelles Reinigungsmittel	stark duftenes Streu kraut, um strenge Gerüche zu überspielen	Glaube
"Da stand ein Gefäß voll Essig. Sie (mitleidige Soldaten...) aber füllten einen Schwamm mit Essig, steckten ihn auf einen Ysop und hielten es ihm dar zum Munde (Johannes, 19,29)								

Pflanzenart	Pflegehinweis	Pflanzenart (botanischer Name)	Höhe	Blüten- farbe	Küche	Heilung	sonstiges	Symbolik / "Weltdeutung" / Sinnbild
BEET 4: BEKANNTE WILDKRÄUTER --> ALTE HEILKRÄUTER								
Johanniskraut ("Jageteufel")		Hypericum perforatum	60	gelb		Depression, Schwer- mut, Erschöpfung, Nervosität, schmerzlindernd		Jesu Blut, Vertreiben von finsternen Mächten, Dämonen oder Zauberei
Königskerze	sät sich immer wieder selbst aus	Verbascum nigrum	200	gelb		Bronchien		Zeppter, Hoheit
Odermennig		Agrimonia eupatoria	100	gelb		Tee: Wundarznei, wichtig für Aderlaß		christl. Bedeutung
Rainfarn		Tanacetum vulgare	100	gelb	im Mittelalter: Würze für Pudding		unentbehrlich für biol. Pflanzenschutz gegen Läuse	
Schafgarbe		Achillea millefolium	90	weiß		Tee, beruhigend, Einschlafhilfe, keimhemmend		
Wegwarte		Cichorium intybus	150	blau	Kaffeeersatz / Zichorienkaffee	Verdauungsprobleme, Haut,		

Pflanzenart	Pflegehinweis	Pflanzenart (botanischer Name)	Höhe	Blüten- farbe	Küche	Heilung	sonstiges	Symbolik / "Weltdeutung" / Sinnbild
BEET 5: BLUMEN								
<i>Heilung durch Wohlgeruch, Farbe erfrischt die Augen und das Gemüt, Duft erfreut den Geruchssinn. Für Altarschmuck, Attribute zu Heiligenfesten, Schönheit, Farbe, Duft: symbolische Bezüge zur Gottesmutter. Reiche Symbolik insbesondere von Rose, Lilie und Schwertlilie und Veilchen/ Stoff zum Nachdenken für meditierende Mönche und Nonnen</i>								
Akelei		Aquilegia vulgaris	60	rot, blau, gelb, weiß	nein, giftig!	ehemals Heilpflanze -> ist giftig !		Anbetung, Demut, Hilfe, Anmut, Mariensymbol, Heiliger Geist, Dreieinigkeit
<i>Die sieben Blütenteile der Akelei symbolisieren die sieben Gaben des heil. Geistes: Glaube (fides), Hoffnung (esperantia), Liebe (caritas), Weisheit (prudentia), Gerechtigkeit (prudentia), Tapferkeit (fortitudo), Mäßigung (temperantia)</i>								
Schwertlilie		Iris germanica	40-90	dunkel blaurot- hellblau	nein	Duftstoff aus den Wurzeln für die Parfümherstellung (als Veilchenwurzel bekannt)	Blätter: Schwert, das Maria Herz durchbohrt, Sieg des Glaubens, Abwehr des Teufels	Schmerzen, Leiden, Schwert, Sieg des Glaubens, Himmelskönigin
Madonnenlilie		Lilium candidum		weiß		allgegenwärtiges Mariensymbol	Marienpflanze in der Kunst "Paradiesgärtlein"	Jungfräulichkeit, Reinheit, göttliches Licht, Auferstehung

Pflanzenart	Pflegehinweis	Pflanzenart (botanischer Name)	Höhe	Blüten- farbe	Küche	Heilung	sonstiges	Symbolik / "Weltdeutung" / Sinnbild
Veilchen		Viola odorata	20	violett	Blüten und Blätter zum Verzehr	Blüten und Blätter zum Verzehr	Marienpflanze in der Kunst, purpurbau der Blüte: Königtum/ Maria als Königin des Himmels	Treue, Paradies, Hoffnung, Bild des Himmels, Jungfäulichkeit Mariens, Demut, Bescheidenheit, Hoffnung
ROSEN (allgemein)					Marmelade, Likör		Marienpflanze in der Kunst	*
<i>Himmelskönigin, Barmherzigkeit, Anmut, Milde, Reine Liebe über den Tod hinaus,</i> <i>Rosenstock: Wurzel Jesse, aus der die Braut Christi entsproß, Dornen: Sünden und ihre Folgen: Schmerz und Leid</i> <u>hier im Beet:</u>								
Apothekerrose (Essigrose)		Rosa gallica officinalis		rot		adstringierende Wirkung der Blütenblätter		

Pflanzenart	Pflegehinweis	Pflanzenart (botanischer Name)	Höhe	Blüten- farbe	Küche	Heilung	sonstiges	Symbolik / "Weltdeutung" / Sinnbild
BEET 6: DUFTPFLANZEN								
<i>belebende und heilende Wirkung von Duft, starker Duft vertreibt Krankheit und Siechtum</i>								
Alant	Blüten oft erst im 2. Jahr nach Pflanzung,	Inula helenium	200	gelb		Wurzelstock: Duft		
Eberraute		Artemisia abrotanum	100	weiß / gelb	Gewürz	magenverstärkend	Duft (Cola)	
Diptam		Dictamnus albus	90	weiß- rosa	nein, giftig	Duft	giftig	
Lavendel		Lavandula angustifolia	50	blau- violett	würzen	Duft, Tee: beruhigend, belebend		Heiliger Geist, Reinheit, Klarheit
Muskatteller- salbei		Salvia sclarea var. turkestanica	150	rot- violett		herbfrischer Duft		

Pflanzenart	Pflegehinweis	Pflanzenart (botanischer Name)	Höhe	Blüten- farbe	Küche	Heilung	sonstiges	Symbolik / "Weltdeutung" / Sinnbild
<u>RASEN / RASENWEGE ZWISCHEN DEN BEETEN</u>								
<i>"Der Gesichtssinn nämlich erholt sich nirgendwo so angenehm wie an weichem, haarfeinen und nicht zu langen Gras" (Albertus Magnus, 1193 -1280 Dominikanermönch)</i>								
<u>EINFASSUNG DER BEETE</u>								
Eibenhecke		Taxus baccata						*
<i>Immergrüne Pflanzen: Ewiges Leben, Ausdauer, Gelassenheit, Zauber und Schutz vor Zauber, Tod, Scheideweg zwischen Leben und Tod</i>								
<u>AUSSERHALB DER BEETE</u>								
Hauswurz (in der Mauer)		Sempervivum tectorum	20	weiß / rosa / purpur		Heilung für kleine Wunden / Verbrennungen		
STRAUCHROSEN (allgemein) *								
* <i>Alte Rosensorten blühen oft erst am zweijährigen Holz, also behutsam schneiden nur nach Bedarf auslichten und Totholz entfernen. Boden offen halten. Im Frühjahr düngen mit organischen! Rosendünger, 2. Düngung: Juli</i>								
hier gepflanzt								
Apothekerrose (Essigrose)		Rosa gallica officinalis		rot				
Die weisse Rose		Rosa alba 'Semiplena'		weiß				

Pflanzenart	Pflegehinweis	Pflanzenart (botanischer Name)	Höhe	Blüten- farbe	Küche	Heilung	sonstiges	Symbolik / "Weltdeutung" / Sinnbild
Zimtrose		Rosa majalis 'Foecundissima'		rosa				
Moschusrose		Rosa moschata plena		weiß				
OBSTBÄUME (allgemein)								
<i>Obstbäume / sog. Baumgarten / auf dem Friedhof</i>								Dauerhaftigkeit, langes Leben, Auferstehung
<u>hier gepflanzt</u>								
Mispel		Mespilus germanica		weiß	Früchte	Früchte		
ANMERKUNGEN ZUR PFLEGE								
• Zu stark wuchernde oder andere Arten verdrängende Pflanzen entfernen oder reduzieren • Eventuell entstehende Lücken ergänzen mit Einjährigen : Sonnenblumen, Dill, Mohn, Jungfer im Grünen, Knoblauch, Ziwebeln, Mangold, Basilikum, Petersilie • Auseinanderfallende Pflanzen mit Holzstangen oder Ästen (ohne Zweige) stützen und mit naturfarbener Schnur zusammenbinden • Immergrüne Zwergstäucher wie Lavendel, Salbei im April um 1/3 der Pflanzhöhe schneiden • Alte Rosensorten blühen oft erst am zweijährigen Holz, also behutsam schneiden nur nach Bearf auslichten und Totholz entfernen. Boden offen halten. Im Frühjahr düngen mit organischem! Rosendünger, 2. Düngung: Juli • Rasenwege regelmäßig mähen, Kanten sauber schneiden								
<u>Zusammenstellung:</u> Inger Johannes, SPALINK-SIEVERS Landschaftsarchitekten								
<u>wichtigste Quellen</u> Stephanie Hauschil: Der Zauber von Klostergärten, Dort-Hagenhausen-Verlag 2014 Rühlemann's Kräuter- und Duftpflanzenkatalog (www.kraeuter-duftpflanzen.de)								